

Eine Lücke wurde geschlossen (Nr. 75)

Letzte Aktualisierung Donnerstag, 30. November 2017

Buchhandlung Wandlitz traf mit der Eröffnung genau den Nerv der Zeit

Man könnte meinen, dass sich der erste Rummel und die anfängliche Neugier um die neue Wandlitzer Buchhandlung von Inhaberin Melanie

Brauchler langsam gelegt hat, aber weit gefehlt.

Würde man sich als stiller Beobachter auf Melanie Brauchlers gemütliche Couch setzen und die Eingangstür im Auge behalten, wäre der Ablauf immer der gleiche. Ein Neukunde betritt die Buchhandlung mit dem Satz: „Ich habe schon so viel von der Buchhandlung gehört, da wollte ich doch mal selber gucken.“ Und dann: „Ist das toll geworden und so gemütlich. Ich wusste gar nicht, dass der Raum so groß ist. Wie schön!“

Und Melanie Brauchler freut sich nicht nur über diese erwärmenden Reaktionen, sondern auch über das Lob der Kunden für die Auswahl der Bücher. „Ich habe das Sortiment zusammen mit meinen guten Freunden Martin Huth und Jan Springborn ausgesucht. Mit der Kinderbuchabteilung bin ich schon sehr zufrieden, Probleme machen mir aber noch die Jugend- und Sachbücher. Da fehlt mir das Feedback der Zielgruppe. Besonders schnell kamen die Empfehlungen der Kunden im Bereich Philosophie und Politik und Wirtschaft. Da ich mein Sortiment tagtäglich komplett umstellen kann – was nichts taugt, fliegt gleich wieder raus – kann der Kunde auch bei 100 Quadratmeter Ladenfläche jede Woche etwas Neues entdecken.“

Auf die Frage, wie Frau Brauchler selbst die ersten Wochen wahrgenommen hat, leuchten ihre Augen. „Ich bin immer noch völlig überwältigt von der Resonanz der Wandlitzer und Ortsbesucher. Meine Eröffnung wurde kurzerhand in ein volksfestähnliches Ereignis umgewandelt und mein Laden regelrecht geentert. Ich habe hunderte von Danksagungen und Glückwünsche von völlig fremden Personen bekommen und spontane Vorleseangebote. Besonders überwältigt war ich von der Begegnung mit Herrn Schwarz. Er ist der Sohn des ehemaligen Buchhandlungsbesitzers in der Prenzlauer Chaussee (jetzt Bäckerei Franke). Er übergab mir die Lebensgeschichte seines Vaters und wünschte mir so viel Freude und Erfolg mit meiner Buchhandlung, wie ihn sein Vater hatte. Seither habe ich versucht, ein paar kulturelle Veranstaltungen auf die Beine zu stellen und auch diese wurden sofort angenommen. Die wöchentlich stattfindenden Kinderlesungen sind gut besucht und die erste Abendlesung mit Ahne war sofort überbucht.“

Frei nach dem Motto: Bücher mögen sich nicht rechnen, aber sie zahlen sich aus - strahlt die Inhaberin und vermittelt dieses Gefühl auch Ihren Kunden. Diese Buchhandlung ist eine große Bereicherung für Wandlitz und wie sehr sie gefehlt hat, zeigt der stetige Kundenstrom.

Für Anfang nächsten Jahres ist auch schon wieder ein zusätzliches Projekt geplant. Zusammen mit Helmut Reinhardt (ehemaliger Herausgeber der „Weltbühne“) wird gerade an der Verwirklichung eines Clubkinos in den Räumlichkeiten der Buchhandlung gearbeitet. Dort sollen dann ab Anfang kommenden Jahres im vierwöchentlichen Rhythmus ausgewählte Filme gezeigt werden, die vom Publikum selbst ausgesucht werden dürfen. Wir sind gespannt!

HK-J